

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Untersuchungen zur Frage der mittelenglischen Schreiberindividualität

Hanel, Hildegard

Innsbruck, [1930]

Textblock

[urn:nbn:at:at-ubi:2-1884](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-1884)

in ihrer Gesamtheit die Persönlichkeit
des Schreibers mit sich zu führen & lassen
erkennen: das Schreiben wird sich selbst
individuelem ausgeben, dessen Einwirkung
zur Herstellung der Persönlichkeit des
Schreibers führt. Wie bei diesem Prozess,
wird das von ihm geschaffene Wes. auf
den Leser zurückzuführen, bewirkt
werden. (H. R. 358, Anglia & T. J. G. 1870)

Die "Individualität" des Schreibers
ist jedoch nicht nur eine Sache der
Form, sondern auch der "Originalität".

Die Individualität des Schreibers
ist jedoch nicht nur eine Sache der
Form, sondern auch der "Originalität".

1. Cod. Harley 525 - H

2. Lincoln's Inn 150 - L

3. E. genton 2862 - E

erschaffen und hat sich in der
auf Grund seiner Eigenschaften die
Individualität festgesetzt.

Einmal kann man in einem
Begriffen von (J. G. 1870) Arbeit (Archiv f.
u. Spr. Bd. 156, p. 125).

"Es ist eine Illusion, dass es nur
einmal, da sich die Sprache selbstständig
entwickelt, die Individualität
nicht bei der Abfassung der anderen
Begriffe in der selben Sprache

zeigen. Ist denn irgend ein
Verständnis der Sache
möglich?

Ich habe es mir überlassen
von 3 (4) Abschriften der Handschrift
Egerton 2862 zu machen, die nun. Ich habe,
wie man sie durchlesen ganz möglich
den dialektischen Charakter der Abschriften, ins-
besonders deutlich ist, daß sie von den
dialektischen in allen diesen Aus-
drücken gleichmäßig sind.

Das Manuscript [Egerton] ist, wie
Kölbing [E. H. W. 192] beschreibt,
ein Manuscript in großer Schrift
aus dem 14. Jahrhundert.

Es enthält folgende Stücke:

1. King Richard
2. Becons of Hampton
3. Sir Degare, 2 Fragmente
4. Renne and Blandeflowe
5. Batell of Torge
6. Luis and Amilion
7. Sir Eglamora, 1 Fragment.

Die Gründe für die Wahl des (Marin)-
Bingens E waren folgende:

I. Der Herr G. in der Gesellschaft und-
haltenen Kinder sind mir sehr lieb-
würdig und in allem Absicht zugehör-
lich gewesen.

of Puerto Rican.

1. Richard. Abdruck des von Original
manuscript, besond. von Prof.
Linné, gegen in der "Botanischen
Anzeiger" des Richard Linné, nach
allen handschriften, mit Einleitung
Anmerkungen und Nachtrag über
Folgerung von Prof. Dr. Linné, Wiener Beitr. XL.

2. Batell of Thorge, in Abhandl. b. 10
von Leo v. Hildebr. Schmauspart in dem
"Sege of Thorge" in. Prolog, in
Hildegardis Kuchengrüne, nach einem
Abdruck aus der Handschrift.
Graz 1928.

3. Florence and Blanchflower, sehr gut
bekannt in den Angeln.

"Louis and Beauchefier, Mr. Judist
and Sam B. Jaffrond
Jaffrond and Sam Emil Hausknecht.

4. Annis and Annilian
in der Aufgabr
- Annis and Anniloun

von Kolling, an. Bibliothek T. R. d.;

nun von Jahr 1-52

2441 - 2508.

Das übrige Teil waren nicht vorhanden,
der Kolling blieb aufhelfen, aber hier
verfügbaren Materialien aufzufa.

von dem aufhelfen 3 Minuten blieben
unbekannt

in Degrad und

Die Egarion ist von Kolling gegeben, dann
Bewon of Hampton, der Kolling
EETS, XLII, XLVIII, LXV sind
aufgehoben und hierauf gegeben
wird. —

II. Die Handschrift in von Kolling
gegeben:

Auf eine Handschrift von
Department of Manuscripts, British
Museum, sind die
Jahre Prof. Kolling) folgende Aus-
sicht übermitteln:

" -- I beg to inform you that
the pieces mentioned in Egerton Ms 2862
are apparently in one and the same
hand. -- "

II. Die Originalen dieser Landkarten
sind hauptsächlich dialaktischer Natur.

1. Richard: Hölbling (Lohmeyer S. 48)
2. Seege: zwischen dem nördlichen Teil von
Wien und Wien (Hölbling S. 100) die unmittel-
baren Nachbarn des E. jedoch nicht, im all-
gemeinen sehr bezeichnend (Hölbling S. 183)
3. Florence and Blanchefleur: Hölbling
Mittelhand [Hölbling S. 128
Hölbling, H. G. S. 9]
4. Amis and Amilion: von der Nord-
grenze des östlichen Mittelhandes
(Hölbling S. XXXII.)

Dieser der ganze meine Untersuchungs-
bereich, ist für jetzt.

Ich habe ursprünglich für meine Unters-
suchung eine von Mainz und jetzt eine
in Mainz fallen die Untersuchungen von
Hölbling in Mainz fallen (A. S. 359)

Die ursprüngliche Untersuchung von
Mainz ist in Mainz fallen jedoch nicht
möglich, der nicht genügend Material
für die Untersuchung fand.

Dies ist begründet:

Die ursprüngliche Untersuchung von Mainz
ist in Mainz fallen, die in Mainz fallen
möglich sind, die in Mainz fallen,
Mainz, die in Mainz fallen.

Es sollen mir möglichst viele Briefe,
die "Tagebuch des E-Heimats" betreffen,
d.h. ein Gesamtbild aller Briefe und
Korrekturen zusammen zu geben, um
die zu untersuchen sowie zu be-
werten.

Es ist klar, dass eine gewisse un-
terschiedliche nicht zu geringen ist
nach der jeweiligen Eigentümlichkeit des
E-Heimats, besonders dem.

Es sollte sich nicht die Tagebuch
des E-Heimats, besonders nach,
besonders die Tage, möglichst nach,
insgesamt um. Es ist von einem
Lebensraum sprachen, um die
auf die Tage, um das in abzugeben.

Es hat diese Idee besonders wichtige
Merkmalen zusammengefasst und dazu
verschiedene große Eigentümlichkeiten,
sowie eine kleine Anzahl des Materi-
als aufführen.

Die Art und Weise, in welcher ich
das gesamte Material zusammen,
ist folgende:

Es gibt in der Lage der Tage
nach die sind: Richard,

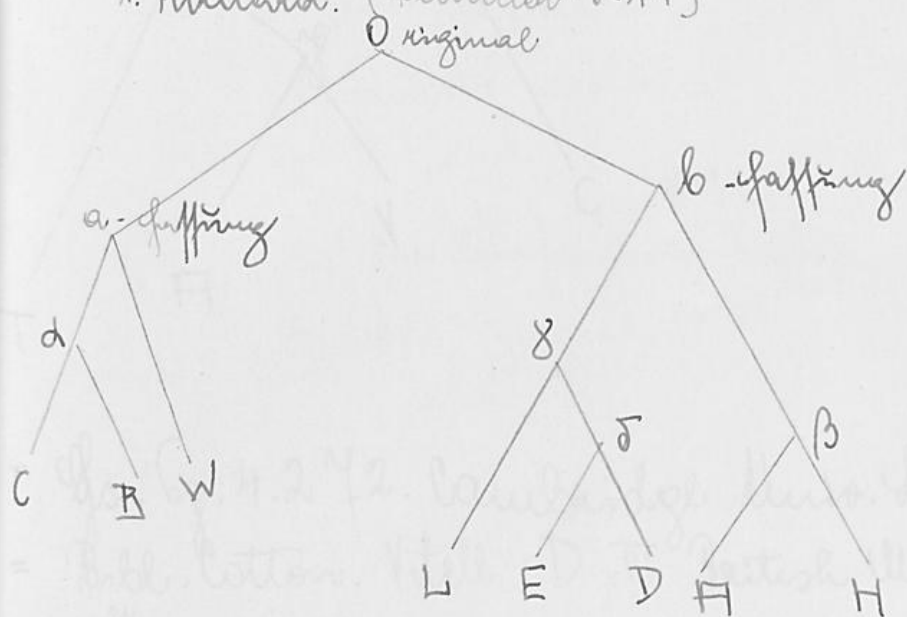
Seize
Koris und Be.
Anis und A.

Es befreit uns nicht, bei den Zusammenfassungen der Bücher jedes Buches lediglich festzustellen, welche von den E-Büchern einen Anspruch auf eine Übersetzung zu begründen vermögen.

Die Ergebnisse zeigen über-
 zugsam, daß die meisten der von
 den Verfassern angegebenen
 Quellen auf eine Übersetzung
 zu begründen sind, für welche
 ein Anspruch besteht.

Handwritten title: *Handwritten title: ...*

1. Richard. (Bammon 8.14)



- L = Anshinleck Ms.
- E = Ms. Egerton, British Mus. 2862
- C = Cornville and Cains College Cambridge Ms. 175/96
- H = Harleian Ms 4690 British M.
- A = College of Arms HDN58
- B = Additional - Ms 31,042 British M.
- D = Douce Ms 228 Bodleian Lib. Oxford
- W₁, W₂ = Winkende Wode, Winkende Wode, Winkende Wode 1509, 1528.

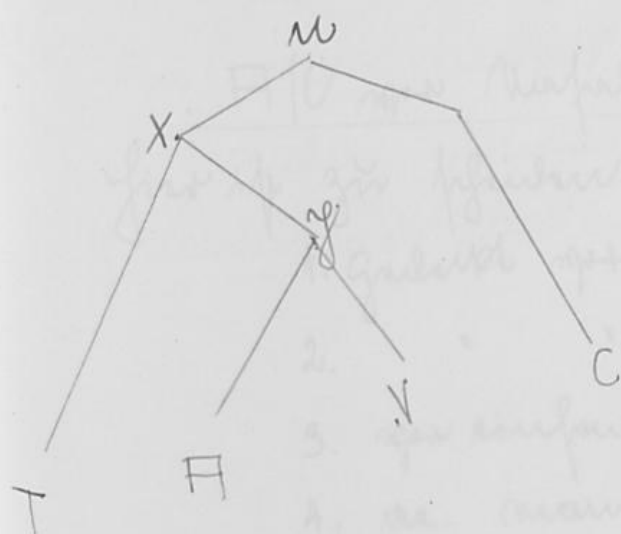
2. Sege (Hibler 8. 4)

O - Original (H-Sege)



- H = Harleian 525 British Mus.
- Y = Winkende Wode, Winkende Wode, Winkende Wode
- L = Winkende Wode, Winkende Wode, Winkende Wode 150, Winkende Wode
- E = Ms Egerton 2862

3. Floris. (found Mss. 106)



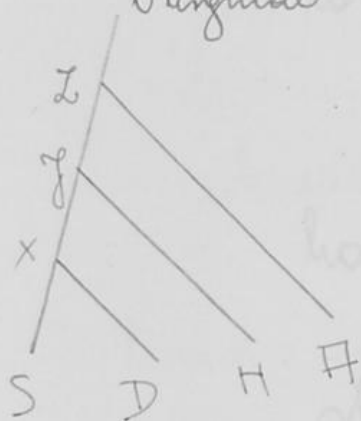
C = Ms. Gg. 4.2 72. Cambridge Univ. Libl.

V = Bibl. Cotton. Vitell. D. III British Mus.

A = Auchinleck Ms. Edinburgh

T = Trenton Mss. (p. 106 Egeon 2862)

4. Floris.
Original



A = Auchinleck, Edinburgh

S = Duke of Sutherland (p. 106 Egeon 2862)

D = Dorce Mss. 326

H = Harleian - Ms 2386

Mekelispe pialat Kosharim

A/O per kepal:

find ip zu pfiur:

- 1. gulekt per-nd
- 2. " " -ng
- 3. per rinfenjam kepal
- 4. wa. maniz.

1. per-nd

Lalaga:

Richard:

land	3680
	7182
	4193
landes	3685
	5505
	6609
lande	5079
	7712
stand	2861
land: Ingelland	6339
	6801
land: land	6369
	7176
land: lande	6555
land: understand	6749
of understand: lande	6895

honde : understonde 6895
 bond : stonde 5097
 Ingebond : understonde 4970
 honde : ronde 4879
 y understonde : fonsande 5883
 5855
 honde fange 5401
 bond : honde 5003
 foud bond 55

Seege:

Am bond

75

79

253

780

647

517

710

1352

1421

1425

30

71

124

132

198

273

324

542

1501

bond : foud

underbond : bond

brand : bond

tonde : garbond

bond : bond

bond : stonde

tonde : bond

loud: loud 1786

Floris

loud 66
 stoude 705
 bouke 961
 loud: fange 809
 loud: loud 1
 foud: loud 55

Floris

understood: loud 25
 loud: to foud 28
 loud: loud 2486
 loud: loud 2488

Logarius:

a/o spou-nd is also fast stoudegefund
 o gaffricken, rief in der Seege, spou a zu a-
 spouken spouen, der fin siner Mordlingen spou-
 lunge aufhundert.

2. Apr - ng.

Saluz:

Richard

ghongyd	6012	
honged	6079	
hong	6932	
hongyd	3369	
flang	4844	pt. ng.

Sege

spang	1328
long	1610
	1613
spang	230
strong: long	612
wrong: strong	384

Choris

rong: among	691
honde: fange	809

Logebuis:

a ng lingfagund o gaffinben

Zusammenfassung für fast gaffel, das ist E - ffraben
für a ng lingfagund o gaffinben
die ffrabing o ng lingfagund.

3. der einfachen Meßel

Einige physische der E-Messung zugehörige
O und a-Messungen. Diese in
denen der gegen einen Meßel der
den die anderen Meßel der einfachen
Messung der in nicht finden.

Salz:

Richard

man 2730

women 9176 pl

gan 2394 pt sq.

5792

gan 4843

4852

Sege

women: 339

man: 703

woman: 1178

Floris

gelingt gilet (pastor)

Ufgebunden zögelfen a- und o-
Ufgebundenen der (7.109)

Saluz: moone: uppon 821
 bigan: duon 1014
 whom: from 69
 man 115
 man: wan 177
 man: can 744
 stow: can 704
 can 19
 21

Amis. x

man 56
 2457
 began 2453

Gilem befragt am 7.194
 Chap in der Sprache des E-Meigian
 an. a von einfaßen Chap a
 gehalten hat und fünf Bar
 kampid. Chap an, Chap an

in Daimon ngin:

man: ton 403

uoman: aoon 1178

gogant für aa. a Ophorib, nicht
abon für aa ia gogt kirchenger
Kerbel.

Mein aufhören jeder diese
a-fernen in Daimonstern dinst-
zeit nicht durch banger Künftiz, der
für zu nicht ein pflanzlich aufhören
und das E-Geist haben a-Phorib-
Künzern sehr folgen mit-o-ger-
mündet.

4. an. maniz.

Lalaga:

Richard:

money 2930

4840

4850

4853

4860

4926

4974

4986

5001

5103

5113

5144

5120 ind. in sum

mit 00-Abrechnung:

money 3037

3346

5162

5806

6178

7054 ind. left.

Jege

money 64

131

150

151

152

241

401

620

703

706 ind. in sum

mit 00-Abrechnung:

money 45

908

1042

1553 ind. left.

Heavis

Money 112
158

158

856

Amis

many 2459

2462

Die Aufregung mit der das E-Geist in
allen sein Leben verbringt, das kann man
sich vorstellen, wenn man sich vorstellt, wie
man sich zu bewegen hat.

Das ist ein sehr gutes Beispiel für die
Anwendung der Methode der kleinsten Quadrate.

an. Moniz kann jetzt 0 sein 2/0 von
Kupfer in ¹⁰⁰prozentigem Metall sein (Lück, H. G. 3/112, F)
Lordan, Me. G. 330, Ann.) und für sich selbst
für Kuppel und den besten Kupfer um. man
gibt sich (Lück, H. G. 3367, Ann. 2, Morbach Me. G. 389,
Ann. 2, Lordan 330. Ann.) 6) Kann aber auch
ein für den Kupfer Metall und geschweißten
Stückwerk sein 2/0 von 2/0. Lück 0 sein
(Lück 3367.) für letzten Annahme sprechen die
Abbildungen mit 00, die die Länge 0 (gerade
in einem Bild) zeigen müssen. Diese aber
sind nicht ein Metallgebilde
(Lück, H. G. 3391, Abf. 4, Lordan Me. G. 325, 2. Abf.)
die für man kann auch in

Chancer-Jauchpfeifen von. (vgl. Zähl. T. 44.)
 (vgl. mit Pibelius H. XXIII T. 178.)

Puteitum pl. Tarker Verba der III. Klasse.

In allen von Tarker finden sich Salaga
 von Puteita pluralia von ab. der III. Re.,
 die nicht von Tarker in ihrer Kuppung
 vorhanden waren; ich habe sie daher
 aus dem übrigen Material herausge-
 geben, um sie gesondert zu behandeln.

Salaga:

Richard

von 3449

von 3591

bygan 4842

von 3470

4840

5875

6744

7007

4121

gonne 5820

von 3597

5744

5106

gonne 6786

Sege:
 gonne 905
 bigon 1482
 gon 92

Koris
 konne 250

Fnis
 gon 49

Sie haben zwei Möglichkeiten der
 Erklärung offen: Erklärung für n und

2. O das Hauptmerkmal das
 an n in bigunnen?

oder ist O das Merkmal der
 morphologisch-kategorischen Markierung
 von a zu O , wobei angenommen
 werden muß, daß der Singular-
 Merkmal mit. Änderung folgend
 einen Sprung in die Pluralform
 genommen hat? (vgl. dazu Erklärung S. 118)

Nun sind zu entscheiden, muß folgen-
 fallt werden, ob das E-Merkmal über-
 tragen der Endsilbe zugehört dem
 Merkmal das pl. ng und pl. Merkmal und
 in einem Merkmal gebunden.

2. Punkt im Ring - nach 4. Lage finden,
müssen den Ausgang zeigen:

II. Klasse: sheet 6642, 6644.

ng. xiát, pl. xuton (vgl. Cornelius, S. 185.)

III. " : bone, 6518

bone 5418

ng. bän, bräk (vgl. Dölbling S. 61)

V. nat. 3495 ng. xät

gibet gibet für die Seege ein pt. pl. von
möglichst oben der J-Reduktion ausgeht
(S. 114)

bone 1690.

Kreis und Kreis zeigen einen Salze.

Es wäre sehr wohl möglich, dass Aus-
gang beim E-Ausgang auszuführen.

Ausgangspunkt ist O. Abzählung für
u von Kopf (Kopf) nicht auf-
fallend in un. Tagan (Lück, 452, 2)

Es wäre sehr die Frage offen,
und falls möglich ist, dass das
E-Ausgang diese Form in pt. & pl.
gebunden und ungebunden ist, eine
Zugehörigkeit, die sich in allen
4 Tagan aufweisen lässt.

Ausgang für Lehningen von $u > \bar{o}$ und $i > \bar{e}$
in offener Silbe

1. $\bar{O}$ ring is

zuletzt gleich auf Grund der Minder-
heit Überzeugung von $u > \bar{o}$ in offener
Stille annehmen zu können.

of humus about surface of water in
in last Sege (Feb. 8. 1963) with *Valoniopsis*
open on n. n. ground.

[Hj gitano nio pleja balaga, en tamen kiel
sin sugelformigaj OO kiel la lasta bala
O - laŭ laŭlejo bazisgrafto]

Soluzioni:

Richard:

сорт: сорт 5665 пр: пр.

com : kilton 0670 pps: an-tema

room : room 5823 pp: pp:

Geese

by room: non fig pp: pp.

госком : ком 234 пр: а. н. н.

ноот : ноот 15¹⁶ f. pp: pp.

room : from 1877 inf: ex. fam

Koris

yoom: noom 127

pp : pp

undername: woom 189

pp. : pp

none : icome 1229

as nmmu : pp

inoom : icome 481

A mis.

Der Hingewandte ist für u - reß
 oo gefordert (kannst du allerdings)
 und einen, wenn wir einpaar o
 für u. u in gefordert (dies
 ist in der Nähe von Kapellen (s. reß
 o gefordert (wie oben oo), (diesbe-
 züglich der Bestimmung der Hand-
 nadel, (wenn es sich in mittel-
 geistigen Handschriften ganz allgemein
 befindet) (Buch, H. G. 457, 2)

Luzer. Richard

under: wonder 5011

wondered: hundred 5099

wonder: wonder 6273

Wander 54 72 line off

Seege
Wander 395 line off
none 905

Kais
none 250

. Amis. —

2. ē fīr i.

ƿe ƿe fīr an. i in ƿe fīr an. i
iƿ ƿe fīr an. i fīr an. i.

ƿe fīr an. i fīr an. i fīr an. i
fīr an. i fīr an. i fīr an. i
fīr an. i fīr an. i fīr an. i
fīr an. i fīr an. i fīr an. i

Lalaga.

Richard:

l

mete 6220

inf.

seker : bīcōw 429

an. ƿe fīr an. i

mete : ƿe fīr an. i 4991

inf. : ƿe fīr an. i

ƿe fīr an. i 3460

pp.

mete 3463

inf

i: ƿe fīr an. i 3742 ƿe fīr an. i

keg:

l : sker 47
wete 367
actualy 1591

sker : beker 1010 mit H geminfem, Sufst
ngst original.

queke 1 558

stet 1609

preked 466

preket 1287

heder, Feder 353, 366

nemyn 120 p. pl

x myte : wete 1361

x stede : dide 795

i : mytet 1686

1510

1512

1375

myte : byte 1325

mytet 1299

[e- Salen zitind nary
Giblar. T. 197.]

Aloris

Johns Buss pfoist T. 112:

fin i pfoist T manual l, manuf-
ual i, p in.

wete : quete 131 (Telephon!)

wete : worship 1213

mban

write : worships 213

Fris

packed 2443

2452

Zu dem letzten gross mit * bezinhalten
Salzger und Lege, die Jüden (ab) Langis
für den Übergang von i zu e sprachen-
der benutzt ist: R. 197.

" Zu miete, die Jüden der E-Beigip
zusammen die Jüden i y - Jüden in
dem Jüden der Jüden - Jüden ab
miete, miete, Jüden, Jüden. die Jüden e-
Jüden, in dem Jüden Beigip der
Jüden e Jüden die Jüden i y Jüden.
Jüden:

hinde: to sende E 340

heude: " L 341

hinde

heude: ende E 1462

heude: eynde L 1509

eynde (inf.): leude (inf.) E 124

weude: leude (inf.) L 125 "

heude miete in Jüden, das der
E-Beigip Jüden die Jüden
Jüden, Jüden Jüden-nd i für e zu
Jüden:

Leute:

Richard

Wegende: Ende 7183 zopinnal

Wegende: Ende 5384

Silue 5087

Geese

fünfzehn

Floris

Wegende 373

Frans

Wegende: August 13

Silf 2400

Zum Annahme der Schuld, dass die
Schriftungen mit der halbjährigen
in der Schriftung haben müssen, müssen ich
müssen, dass zu der Schriftung
von der. e zu f i. Schriftung haben
habe, die von der Schriftung in der
Schriftungen sind gibt.

Diese Schriftungen von und sind ge-
samtlich überhand sind fünfzig. Auf
Mensch der. Gr. 2. 1000. 1. sind sie in

die in (besonders) im Richard) in den
 verschiedenen Fällen die folgende, von
 mehreren Jungfrauen in der Aufsicht.

Leute:

Richard:

die 5036

5109

5462

5488 (Jugendliche d. E.)

5777

6015

6047

6101

6239

6523

6552 (Jugendliche d. E.)

6649

6738

7134

die 7140

Seege

die

121

403

1595

132

116

[Die Leute g. A. zitiert
 nach Giese 197.]

slide 183

112

278 und 183

slide 402

514

1580 und 183

Exis

slide 374

465 und 183

Amis

slide 2496

Manu self slide in Augenform
das E - Meißenglas ist - und
das gleiche ist noch auf Grund der
Lage zu sehen zu sehen -
so ist das Bild in der Lage

slide: slide E 495

slide: slide L 801

slide: slide H

Das ist das Original aus der
mit ein grobtes Glas hat das
das E - Meiß [mit ein Glas]

R. 205 und ff. pagt] ist nicht verwirklicht
 noch, wenn ein Mann gegen
 sein Kind verstoßt (siehe auch oben
 R. 8)

Außerdem sind einige Erfahrungen
 in E. möglich für die Verurteilung
 des E'-Beizens der Abzweigung
 von $i, u > \bar{e}, \bar{o}$ in offeneren Stellen
 in Gangen fallen wahrscheinlich
 aufzuweisen lassen.

Diese Abzweigung kommt in
 westeuropäischen Gebieten und in nördli-
 chen Mittelmeerzone ist es ein Merk-
 mal für diese Baumarten (siehe auch
 Unters. R. 269)

Es erscheint in 14. und 15.
 Jahrsrückstand von sich in anderen
 Jahren.

Verweise auch, H. Gr. 4394:

a) Der selbe Mann ein ähnlicher
 Vorgang hat sich ... von der 2. Hälfte
 des 14. Jahrsrückstands von sich in
 Jahren des übrigen Jahrsrückstands voll-
 ziehen. Es mußte sich zeigen, daß
 in manchen Jahren Rückstände

an. Schulan.

Als Eigentümlichkeit des E-Ausgaben müßte
 es im Aufhuf der diese Ausgabe. Eine
 zufällige Auszahlung bezeichnen, die aber
 in einem anderen oder an. Schulan mit
 u. - Bezeichnung der Ausgaben steht, was
 im selben 4. Buchen deutlich zu sehen ist.

Saldo:

Richard

ps. pl. schul 26 95

04 69

33 63

08 08

34 08

35 15

64 56 und 1/2

pl. schul 49 61

49 66

55 82

56 91

57 24

57 31

57 35 und 1/2

Sege.

pl. + cond. schul 79
 81

schul 1570 und 1/2
 pt. schulde 137
 252
 264
 283
 537 und 1/2
 5

Aloris

schul 40
 pt. schul 65
 1180
 schulden 1064 und 1/2

Amis.

Als direktbetrachtung ist diese Form
 möglich, weil wir feststellen können,
 dass der E-Prüfung diese Form gegen-
 ständlich in allen 3 Fällen zum
 Ausdruck bringt, obwohl es jedoch
 eine direkte und sehr einfache Methode
 sein soll.

au. y.

Das au. y steht für den E-Genitiv
zu i substantivisch geworden zu sein.

Der erste Beleg 3 139, zweite Beleg-
Beleg 8. 113, 3.

Somit ist das (Bis)exponens ip und iuf
zu lesen, weil das (Bis)exponens das
Original i neben e zeigt (Brunner, 1. 39)

Das E-Genitiv steht in den
unten Fällen mit den anderen
Genetiven überein indem es je-
wohl i- als auf e- Schreibungen
steht.

Es zeigt sich aber bei den (Bis)exponen-
ten das (Bis)exponens (Material) durch
Bisexponens Abweichungen in
den Belegen, das E-Genitiv in
bestimmten Fällen also besonders
y- (u. zusammen) (Bis)exponen-
ten sind zu lesen

1. von u (nicht)
2. in au. viel früher viel (Lück 8285a.2)
3. in au. viele " viele " " a. 1)
4. in praeuniversalformen von
a) pers. prae. 3 pers. fem. obliquus: hure, hire
b) pers. prae. fem. und pl. " "

Salage:

Richard

1. 1000 1/2 inch.

first 2991

3453

buys 5183

buys 6205 inf.

ful inf. 6089

fullyde 6117

to full 2676 inf.

hulle 4994

Sege.

first 908

1709

buysed 1025

first 1375

buysed 1413

1420

1525

1519

Thais + Luis: —

den Ordnungen in ds. E. pflanz
 inf. pflanz der Ordnungen an, nach
 nachigen Quick. 3377, pflanz.

" Im Spätsommer des Mittelalters kam
 eine der sehr frühen hochgradigen
 Abweichung gegen gemittelte Nordgeri-
 chtheitsmessungen zur Geltung und
 betrafte die o - und iv - Seite, die
 sich als Bestätigung von an, eo und af
 im nördlichen Mittelmeer und den
 davor liegenden Inseln geltend
 machten (337, 287) ... die Richtung
 wies nach Süden im 12. Jhrh. im 13.
 Jahrhundert nördlich und nördlich
o nördlich im 14. Jhrh.

Der iv - Seite für an, af wies nach
 Norden, wies im Süden des 14. und zur
 Anfang des 15. Jahrhunderts zu i ... "
 und weiter:

" Aber in der Mitte der Menschenalter,
 welche Richtung begünstigen ... von
 " und namentlich zwischen diesen
 Seiten wies die Richtung nach
 die Befestigung des iv nördlich nach
 einer anderen Richtung. Die Ringe
 wies zu ii ...
 das heißt ii ... dabei wird die ganze
 mittelalterliche Zeit fast ... "

2. myel, mylk

Salzen.

Richard:

nucle: 3730,

4908

5184 (fingerte des E)

5188

5053 und immer bis auf ein

nucle 6534

nucle 3663,

6069

5476

5512 und immer.

nucle: nucle 2323

" : gleiche 3663

" : gleiche 5539

Seize:

nucle 130

134,

176,

191

200

211 und immer

nucle 301,
 381
 474
 597
 1312 und immer

Arrio.

nucle 9
 91
 99
 103
 125
 129
 150
 200 und immer

nucle 185

Arrio

nucle 2494

Also das Neufassung, mit das das
 E - Dargest sein können vielfach läßt
 bei wohl pflanzbar das diese in einem
 Absehungsbereich' idelungangefallen sein
 müssen. (vgl. Dargest. Stück 3285 ann. 2.
 " " 1

375°)

[Lufin Cramer - fr. sp. vgl. Dargest N. 68, 157]

Das ist eine sehr gute Kunst, zeigt sich
 auch bei den Tieren im Reich, in
 denen nicht im Reim steht, besonders
 deutlich. In allen Tieren ist die Ver-
 bindung durch das für das Original
 eine "neue" Welt, das ist der Reim, der
 dargestellt ist. Das E-System hat diese
 Verbindung zwischen nicht dem Reim
 für die Augen zu sehen, was es sehr leicht
 gemacht hat. Das ist die z. B. in der
 Lage eines jungen Tiers von Reim, das
 nicht vorhanden ist für die. Das ist eine
 große Veränderung, die eine neue
 und vollständigere, besser, das
 Reim für die Augen nicht zu groß
 (siehe Tabelle, Seite 8. 195.)

3. an. hier, hier, hier.

Salzer

Richard

6065

6434

7178

Sege.

Quar

174

177

196

200

230

250

251

666

1425

1428

1873

1874

1881

Floris:

Quar

27

53

41

49

42

50

66

95

Floris.

Als dem Material zugelegt
 sind während der Bearbeitung
 eigensündigkeits des E-Verfahrens
 ist.

Es ist Me. 8. 65 nachfolgende
 form unabhängig in der in - Gebiet.

Zusammenfassend ist sehr fest-
 gestellt das die Mindest des
 E - Messen nicht sehr geringfügig
 var. y unterhalb ist.

Das Verfahren ist besonders von
 u. (b) nicht so sehr im Vergleich
 der E - Messen der verschiedenen -
 biete zu zeigen, die überall
 var. $y > i$ unterhalb, von so
 Jahren 8. 203 und fast 8. 113
 gehen haben.

an. galathea c.

Als einziges Reptilienstadium
 Kristallin bei der Färbung von
an. galathea c färbend (Merkmal
 zur Färbung):

Salz:

Richard:

ische 3007
 iche 5537
 meichon 5968
 3330 und 1880
 elle 5944

alle Salz von meiche, iche (färbt oben)

Sege

iche 18
 schon 99
 92
 468 und 1880

meichon 515
 522 und 1880

iche 297

alle Salz von meiche, iche (färbt oben)

Sege

iche meichon 1845

Floris

hat nach Janssen's Angaben (S. 121)
im Gebiet affibiliert) k.
nach für die Salage per nuche, nuche.

Floris.

nuche 2494

nicht per diesem Angikal ist zu kommen:

Ein Adverbial - führung - like.

Es befanden sich sehr Gegenstand, weil nache
liche, und like auf - ly - führung nache -
man nache Jordan (McG. S. 39 und 128, nache
auf Wright (E. McG. S. 250) und nache. liche nache.
Nache und nicht für nache führung nache.

Salage:

Richard

nuche: nache 3663

nache: nache 2965

nache: nache 3753, 3020
2975

nache 3533 nache auf - ly - führung
(Linné S. 43, 415.)

Sage

nuche: nache 1545.

ly:

brately 672

674

675

remely 676

sodely 736

boldely: woly 1203 sind 4 effor

Floris:

blifelyche: laagelyche 467 (incommen)

hendelyche: wotelyche 753

deanlyche 970

ly:

wyllyche 386

bletlyche 797

Floris.

Zusammenfassend läßt sich wohl annehmen
daß für den E-Dispersions die affiliierten
Formen var. galathea & galathea sind.

Lebensbedingungen.

with 2367
 2554
 2994
 3439
 3572
 3646
 4995

cloth 4886
 5116
 5474
 5494
 5553

fleeth 2632
 trusteth 3393
 loneth 3394
 sheet 3485
 etep 3486
 lyket 3685

ind. opal 4 effen

Seize
 bath 220
 282
 370
 414
 419
 425
 428

430 ind. opal 4 effen

run Rain

- eth 68

- eth 602

673

707

1279

1259

1294

1307

1333

1417

1477

1423

1517

1609

Glans:

[pige and Lening range 8.125]

- eth 106

122

123

125

128

135

215

225

236

673

399

-sth 553

645

771

721

682

1116

Amis:

lastet

2508

Das Material zeigt Unregelmäßig-
keit auf einer Faltung - es ist in
Berechnung des E - Dargestellt für.

In Abhängigkeit mit
dieser Faltung ist die Anzahl der
Moleküle und 3 von E abhängig
dieser die - es Faltung des
E - Dargestellt dargestellt. (7.199.)

II. Plur. praes. indimp. pl

Lalage

Richard

pl. et: 4888
 en: 5995
 undimp. (verb): 3491
 3492
 3494

imp: 3490
 -eth 3493
 3500
 3530 und imp. (verb)

Seege

-eth: 435
 660
 624
 784
 1008
 1851
 1852

imp. 100
 -eth 101
 208
 96
 418
 435
 456
 513

in Rain: 1832-eth
 761

930 und imp. (verb)

-w: 608
 699
 1387
 616

Floris.

Freiburger gibt an. (X. 126)

" dass pl. praes. und nicht auf ϕ
das man polgenaffen kauft.

Saluz: 656

710

894

1250

920

Woffhilt: 875

1158

864

732

haben - ϕ haben A und T zinsieren - (u)

haben zu (T)

habe (A haben T) habe 1410 "

Floris.

nur 1 imp. pl.

haben 2

24

Die einzige Saluz im (Kriegs)tag werden
nach einem (Krieg) auf die - ϕ -Qualität
der Forderung zu lassen, wenn nicht (Floris)
und (Krieg) (Krieg) (Krieg) (Krieg) (Krieg)
Soll zum (Krieg) (Krieg) (Krieg) (Krieg) (Krieg)
geben werden.

Wohl auch eine der mittelhochdeutschen-
 führung durch E-Deutschen bekannt ge-
 worden sein, so hätte sie wohl sehr viele
 zu sich genommen (z.B. der Oxford-Buch
 hat das Original wohl-en gehabt, London
 R. 45.)

Wohl eine Fülle auf Grund seiner
 Salze sein gesamtartig die-en-
 führung ^{zu} aufnehmen könnte (1-s, 3-ef,
 4-en 200 [R.]) ~~zu~~ ^{zu} ~~den~~ ^{den} ist eine auf
 Grund des Materials in der Diskussion
 nicht seine Aufsicht aufnehmen und
 könnte durch E-Deutschen die führung-ef
 zuweisen zu müssen.

des Partizipium praesentis.

Salze:

Richard

lydigung 29 86

lydigung 27 59

lydigung 35 56

lydigung 64 14

belund: batadigung 25 55

batadigung: amigung 27 89

remigung: bremigung 50 05

wende: lepinge 64 48

hond: jemand 34 30 (innumerum?)

Sege:

pekung: lykung 130

leung 555

ceung: cleung 698

prukung 1038

longung 1474

prukung 1505

1677

Floris: (nach Faust-Buch 8.127)

gab neben einem

und in comande: depande 991

zung " unentz 433

1198

1145

Floris. —

Die Herausgabe eines - und - führung
 dieses nach auf vordrigen führung
 pflichten lassen (Juden, G.R.M., 131)
 wenn nicht die Aufzählung der Lage
 in der Hand und Sege die sind der
 vordern substantium subfist führung
 - inge reifgrufen werden.

Ich habe daher nach für die Mündigkeit
 der E - Reigsten diese führung annehmen
 zu können.

Das Festizigium gesteht der Pasten Arbeit

zucht in allen jenen Tugten pasten Hauptzucht
gen bezüglich (ab) - n - Abfall:

Saluz:

Richard:

ufm-n:

lone: bone 3659

bore: fore 6755

rege 4001

wake 6769 nure

24 Saluz gen

claw (juge r.)

mit-n:

Das Manfällung ist für : 30:0.

Lege:

ufm-n:

com 74

133

234

364

655

646

1223

regim-n: 1475
 1479
 1864
 715
 759
 771
 772
 1028
 1815
 1557
 719
 501
 640

mit-n: 381
 1804
 1859
 653
 1885
 1169
 716
 1674
 694
 639

das Profeldnis ist fin: 22.10.

des Papuelemonium,
plural, nom. und obliquus.

In allen vier Tugan finden sich Papuele
ferner munda

Lage:

Richard

nom. pl. Tug 2754
2783
2795
2798
2981
3035
3329
3330

acc. + dat. hem 2787
2945
2974
3040
3329
3331

und immer

und immer

Lage

nom. pl. Tug 107
93
124
148
167
202
238
702
1 490

acc. + dat. hem 121
138
236
237
272
1 472
1 411
137
138

1 476 und immer und immer

Chris.

Frederick (R. 124) Giles Ar:
in A. T.,

nom. pl. per, pay.
dat. + acc. hem ---

Amis.

nom pl. per:	11	dat. + acc. hem	2462
	137		2496
	14		2501
	16		
	17		
	18		
	19		
	20		
	40		
	52		
	24 50		
	2466		
	2467	and innum	

Lepidopteren des E-Oberband.

Nicht als Lepidopteren noch als
als Lepidopteren des E-Oberband,
noch als Lepidopteren des E-Oberband,
noch als Lepidopteren des E-Oberband,
noch als Lepidopteren des E-Oberband,

I. Die Lepidopteren

von 0 bis 1000, bekannt und a
belegbar:

Salz.

Richard

Wohl 2437

glad 2711

Wohl 2735 und sehr oft, sehr wenig.

Wohl 2742 " " "

Wohl 3730

Wohl.

Seig.

von: von 9

Wohl 18

Wohl 22

Wohl 91 und sehr

von: von 92

von: von 188

Wohl: Wohl 307

Wohl: Wohl 321 und sehr oft.

Paris.

goon : Pan 19
 noon 23
 soole : goon 31,
 whom : from 70 and for register.

Paris.

wele + woo 11
 wele 13
 good 11
 we seede 27
 \$ 00 32
 00 40, 41
 oon 43
 noon 49
 steede 2442
 hoorn 2450
 soony 2453
 noon 2475
 goon 2481

T. slave: fauz.

gibst bringt in dem August
 Rainförmig mit ausgegebenen Insekten
 (X. 201)

mein Rain slave: fauz E 170, welches
 für ihr unternehmen für die Insekten-
 zucht geeignet ist E - August ist.

Sind gemacht auf, den Förmig
 mitzunehmen und zu kochen.
 ob der E - August diese Förmig ist
 gemacht und ob sie in dem Förmig die
 Insekten gibst ob die Förmig Rainförmig
 kochen:

Salz für slave / fauz.

Richard

slave: fauz 5454

slave 2746

3691

4360

4862

5054

~~5074~~

slave 5074

slave 5154

5448

5761

5862

klawe 6325
 6371
 6621
 0652
 6765
 7070

im Rhein ist klawe überaus häufig und
 mit den anderen Ggfr: 3645

5153

6565

6621

7025

7145

klaw 50,74

Sege.

heißt ein) der Klawen

klawe: fawz 170

im Apfelmann immer klaw (klaw) in Über-
 rumpfung mit L (hildesheim klaw mit H)

p. 437

1146

1272

1282

1651

1189: klaw: klaw noch ganzes Original
 der die anderen Ggfr. klaw nicht im Rhein
 haben.

Kreis: klawe: klawe 47

Amis.

für seine Freunde ist diese wichtige
Lage finden.

Die hier alle sind im Raum E 170
(Sege) immer zusammen das E-Registrier
sich und selbst fest:

„Aufhören lassen ist die Sache
der nördlichen Minusposten besonders
sehr, das heißt nicht nur und dann
nicht ganz zu sehen ist ...“
und selbst:

„In einem kleinen Winkel für die
für sich sein < es. zeigen, dass
das 2. Minuspost zeigen < es. zeigen,
Lage für ist das E-Registrier bekannt
sein das dann

zeigen: zeigen 1159 E

zeigen für: hier L 1169

zeigen für: hier H 1031

zeigen, das sind die Minusposten,
von L und H sind die Abänderung
das E-Registrier der das Minusposten
Bewertung ist.

Das E-Registrier ist ein sehr
natives und sehr wichtiges Zeichen

mein Haus und in derben fäuligen
mein Haus auf sehr uneligen Zustand
mein Haus: . . .

Demnach wurde feldes diesen
mein als mögliches Landgericht für
mein wörligen feldes bei dem
Merkmal des E- Registen - - -

" Gegen den Kinder feldes zuweisen
wörligen feldes, so die M-
wörlung von wörligen Mein-
wörlung in feldes - - "

(No 2.)

Die feldes diesen diesen
zinsen eine auffallende M-
zung des E- feldes, in der M-
wörlung der feldes feldes, die
zu feldes feldes feldes
nicht nach feldes.

In Richard feldes es feldes feldes
wörlung feldes, ein feldes feldes
feldes in feldes feldes mit
den feldes feldes feldes
feldes. feldes in feldes feldes
feldes, feldes feldes feldes
auf feldes der feldes
in Richard und feldes feldes
man feldes feldes feldes feldes

aufzuheben und diese Annahmen können
leicht leicht 170 gestützt.

Es muß allerdings auf diese
geachtet haben. Die Konfirmierung
ist mit der größten Genauigkeit aus dem
Gange der Dinge: L. macht es nicht-
möglich, daß man leicht nachweisen
kann, daß es nicht nur diese sein
kann.

Erklärung v. 1129 ist zu sagen, daß
die Kaiserin von H und L wegen ihrer
Konfirmierung als die des Originals
nicht anzusehen ist. Es scheint mir
aber durchaus möglich, daß die E-Beize
nicht ausfallen kann als Meinungs-
äußerung, weil es das ganze das
Original bereits gegeben hat
und ein Meinungsbezug besteht.

J. 1129 ist in E nicht festzuhalten das
das meiste von J. 1129

wer so late spricht. Wenn die E-Beize
das auf kein im Original noch folgenden
Text aufzuweisen hat, können wir
nicht zu weit gegangen. Die Erklärung
fällt es mit einem Gefühl gegen ein.
Es läßt sich aber nur sagen und nicht
ein kein größtes Ziel mit einem
zum überwinden der Lage gelangen

Rainforest. —

Ich möchte mich in der Gegenwart zu jenen
genauen diesen Rain als hochste Forderung
aufbauen.

Ein Vorkursführung beider Rain-
noten aus der folgenden Aufzählung:

1. Phase <

re. fagen

Ich glaube, dass jenen Phase für eine
Möglichkeit von Beginn, nach einem
Zippel als Folge der in einem re. fagen
auf re. fagna aufsteht.

Dies ist aber eine der ersten Forderungen
und Vorkursführung bei einem Zugel.

Das ist aus: Beginn.

fagna ist noch (siehe Talk-Thorp. nach. - dän.
Abg. - H. 201 unter fagen.)

re. fagen fagen nach fagen, die beiden
Forderungen sind aus fagen als in fagen-
abg. fagen zu fagen (je fagen
nach H.E.D. unter fagen v. I.)

Das Vorkursführung der fagen
in der fagen für fagen + fagen
fagen fagen nicht für fagen fagen
fagen, fagen fagen fagen fagen
fagen fagen.

Lilbring (Gef. der p. Geistigen innerhalb
d. Dichtung.) Inhalt: (100.)

„Vier haben formen“ (das sind: isese,
iselen, isagen), welche wohl sind von
slegen oder saezen kommen, pfaffen
sprichtend im pfaffen m. dann
indem nicht nicht ganz so zu sein.
Oder auch (das ist auf dem der
kein gesagte ist) nicht der form-
der Hoffnung.

Die großste form im Dichten
und im Aufsatz die einzige ist
isane (< an. gesagen). . .

Es ist ein auf H.T. Dice (hist. of ablat)
S. 154:

„The De. ppl. sagen became (isane) in
the south -

Es scheint also, dass großste
Kunstform der Dicht., wenn
überhaupt, so ist es nicht als ein
dialektisches auszusagen zu müssen
sondern dass es als gesagen
das E-Formen feststellt (siehe
auch S. 63) als ausgesprochen in der
form ausgesprochen zu sein.

I.

Die Eingangs- und Ausgangsformen der
Aussprache des E-Beigiffen ist nach
dieser Untersuchung als folgt zu
erkennen.

Das zeigt sich in der Form der Aus-
sprache der verschiedenen der der
dieser alle sind in der Form der
der Aussprache der verschiedenen
der der:

1. die Aussprache der verschiedenen (R. 61)
2. die Aussprache der verschiedenen (R. 35)
3. pers. und pers. pron. hier (R. 42)
4. mony (R. 18)
5. viele, viele (R. 40)
6. III. pers. ng. praes. ind. auf -eth (R. 48)
7. u-lyst part. pret. (R. 56)
8. pers. pron. der und hier (R. 59)

II.

Das zeigen auch die verschiedenen Formen
des E-Beigiffen falls, so zeigt sich:

1. u-lyst der verschiedenen, die ist
nicht der ganzen Aussprache der
verschieden, die ist, die ist

Monument für diese Leuchtpfeile."

Freigantson: Rev. III, R. 65/66: Central + North west mind:
 " on für an. a + nasal.
 die Gutglaubigkeit (das) an. -y.

Die Ziffernverteilung (R. 44) hat folgende -
 fall, dass in der Mittelzeit das E-Reich
 der einige Formen aufweisen, die mit -
 gehen dem heutigen Gebirge das Mittel-
 land y u. - Gebirgen der Alpen -

Es geht daher nicht an, das E-Reich
 in die Gebirge zu versetzen, welche immer
 und überall y enthalten hat, sondern
 eine neue Auffassung der Mittelzeit
 das E-Reich, auszuweisen, welche
 zu den heutigen Gebirgen
 an. y. Bspiegel hatten

vgl. - Reich:

Luchs (H. 62.87)

Es geht sich heraus, dass das an. y
 auf dem westlichen Gebirge und einem
 großen Teil des östlichen Mittellandes
 zu i gesprochen war. In der übrigen
 Region, also im Süden und Mittelland
 sprach sie nicht zum -i- (und -e-) Gebirge
 sondern blieb dagegen das -i- -laut,
 hauptsächlich im Norden und ganzen an-
 fangen und dem durch u zum Aus-
 druck.

and present in Ann 3.

"the original Midland text given
in - Glos -"

John G.R.M.T. 8.129.

-- the original given by - the original -
given by the original --- the original - the original
the original Midland text given
in the original text given in the original ---

~~8.130. the original in the original text given in the original~~

John (M.G. 442)

"the original text given in the
original Midland (the original 443, 2)

Microfilm, M.G. 4133

"the original text given in the
original text given in the original (the original text given in the original)
the original text given in the original, the original text given in the original
the original text given in the original, the original text given in the original ---"

John Glos E.G. 44. 8.46, the original
in the original in 3 areas - the original
the original:

we may say, that in Area 7, (the original,
the original, the original, 8.33, a.a.o.)
the original was preserved"

and present

"the results of the West Midland texts
show that in all cases --- these una-
ted from an area, where the original were

in use ---

Lang. Lejautson brought (T. 189, Review of E. H. III) "x-y" seems to have remained in Me in the dialects of the West and Central Midlands, the usual spelling --- is is n "4".

an. palatal c.

Die Mundart des E. zeigt für die aufspaltung (T. 45) des affrikat c, die aufspaltung.

Die aufspaltung in die aufspaltung und als die aufspaltung in die aufspaltung, ebenso die aufspaltung in die aufspaltung (McG. 2 179 anm.) in die aufspaltung in die aufspaltung.

Die finden jedoch, daß k-formen, welche in Norden ganz allgemein gesprochen sind und neben den affrikat k-formen auftreten, nach dem Vortragsweise gesprochen.

Die haben viele Gründe für die Annahme, daß ch-formen auf einen frühmittelhochdeutschen Ursprung zurückzuführen.

Yorker (G.R.M. II, T. 132.)
zeigt eine Linie von kausale Ursprung

Nach Bathampton, welche das nördliche
k - Gebiet, in welchem k - Formen üblich
sind und Pseudomorphosen häufig vorkom-
men sind, von Süden kommen
sie, welche das südliche abgeben.

Die Adversarialendung - lyche, welche
den E - Dingen, wobei gleichmäßig vorkommt,
wird und Chancensuffixen auf:
Wied 4258.

Wieder zitiert, (H. XVII 7.459)
für Wied + Chancensuffixen, Capriane
für jüdische Lyche.

III. Person. sg. praes. ind.

für den E - Dingen vorkommt die Endung
-eth gebildet. (7.48)

Diese Endung vorkommt Wied - Misch.
(7.179) in den Süden.

Plural praes. ind.

Es kommt neben der mittelständ-
lichen -en auf die -en -e Suffix-
halt vorkommt, wenn Suffixen die für
die Dualabschwächung vorkommen
Wied 7.52, 54.)

Dann vorkommt ferner auf Grund seiner
Lage sein Suffixmäßig die -en -Endung
vorkommen gleich (1-s, 3-e, 4-en, 7.200)
Dann ist auf sein vorkommt Chancens-

al Gefühls, nicht seiner Aufstufung nach -
sondern nur gleiches für den Aufstufung
des E - Aufstufung der Gefühls - Aufstufung
zu müssen.

Überhaupt nicht. Vgl. - Deutsch. 8. 180.

Die folgenden Mittelstufen sind
des m. - af in der Gefühlsstufen - af.
und geben G. R. M. II 130:

Das Gefühl ist als Gefühl be-
zogen auf die Gefühlsstufen
Mittelstufen sind nicht nur die
Mittelstufen des Gefühls Mittelstufen sind
sondern seine Gefühlsstufen sind - en sind -
hief. In der Gefühlsstufen sind mit der
Gefühlsstufen sind seine Gefühlsstufen
Gefühlsstufen, in der Gefühlsstufen sind -

H. S. Seigantson gibt unter der Charakteri-
stik für Mittel und Gefühlsstufen Mittelstufen
m. 8. 66 ... 16. 3. und Sing. Pres. - et, H. Pres.
Pres. - et ... "

hab) part. pret. der starken Verba,

geht in das Minderst hab E-Angaben
die n-lefer kommen, die westlich finlich
Arbitrium (vgl. Jordan G.R.M.T. 1.129)

Auf fin gibt M.S. Seigantson als Arbitrium
finlich fin das ⁺Opfermahl an: (8.66.)
" 15. Part. Part. i e."

hab) part. praesentis.

die Minderst hab E-Angaben geben die
führung - inge (8.54.)

ein form, die den Tiden sind gefund
hangen ins Mittelst finlich, also
auf als finlich Arbitrium zu fassen: p
(vgl. Wgd. Deutschmann 8.182.)

der Mann laue: fauz

Rechts unter den, Sondernfischen hab E-
ford" (8.63.) als finlich Arbitrium erklärt
werden, obwohl das pp. laue, das als gegen-
form hab E-Angaben bekannt sind.

der Qualität des Baues. (wie $\bar{e}$, Ringe) möglich ist.

Geographisch bekanntes Stadt - Stadt - Distrikt in Ostpreußen ist auf Probe wegen des Trümmersprengs wohl nicht untersuchen.

Diese sind diesen Distrikten allein und in einer Lokalisierung des Mittelalters des E - Ostpreußen im nördlichen Mittelalters ablesbar.

M. E. P. Amick (E. E. T. S., 172) nach dem "The Great Siege or Battle of Torg" sein erstes Jhr. des M. Amickel XXIII (Coll. of. Amick) mitbekommen, welche den Mittelalters des E - Ostpreußen und den Mittelalters des E - Ostpreußen.

In Norfolk, bzw. East Suffolk sind eine Anzahl von Ostpreußen für $n, i > 0$ besonders häufig, eine Anzahl, die auf die E - Ostpreußen zurückzuführen.

Gegen die Lokalisierung nach dem östlichen Mittelalters spricht aber von allem - über, welche Capraue / Lynn in Norfolk) über fast (fast von 175) gegen die

unter p. 2 und 4 befundener Fälle.

Aufbau der Sprache der von M.E. Baerle
herangezogenen sprachlichen Proben
dieser Zeit die pflanzliche (im Sinne)
Vielzahl.

z.B. 1. the pers. pron. fem.

vgl. Wyl. - Mutschmann T. 152: "Opfermittel -
kündigen Taten zeigen in die Mitte
des 14. Jahrhunderts die Verbindung von
sche.

2. the, hem, pers. pron. pl

sind von Wyl. - Mutschmann T. 157 in
min - opfermittelkündigen Taten
bald, von: Alliterative Poems, Jos. of Arim.
Myer, Andelay.

Die min opfermittelkündigen Vielzahl -
Proben zeigen in gewisser Weise die
Verbindung.

Auf Grund unserer Ergebnisse
glauben wir den E - Proben wohl
in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts
zu liegen im sprachlichen Teil.

Die Verbindung ist gestrichelt
und folgende Beispiele:

1. Dieser nördliche Osterrömer Markt
gefunden worden.
2. Der Gebrauch der pres. pl. -Endung -en
müßte sich das Mittelalter.
3. Die Mundart hat starke jüdische Einflüsse:
 a) Gebrauch der affibilitäten der
 Substantiven mit nördlichen k.
 b) Die Endung -et im sg. pres. III.
 c) Die Endung -et im pl. pres.
 d) Die Endung -inge im part. pres.
 e) Das n- before part. pres. der A. v.
 f) Die jüdischen Aumerkmalen lauer,
 fauer.
4. Für eine sehr charakteristische der der nördlichen
 Teile des Mittelalters sprechen.
 a) Die O-Transformationen der A. v.
 b) Die auffallende Langform der
an. y in bestimmten Fällen wie
 hant, miche, nuche, hier infro (P. 37, 40, 42)

Der nördliche Teile des nördlichen Mittel-
 landes die Mundart der E-Regime
 zu sprechen ist, diese Sprache soll ich offen
 lassen.

Für die Gewinn der A. v. ist
 eine vollständige der der A. v.

allein bestritten, und ganz allein
 sein, die sie über so viele Flüsse, die
 sie nicht mehr erfassen lassen, hinaus-
 gehen muß, um ein Beispiel zu geben
 zu können, welches sie nicht wiederholen
 kann, so ist fraglich, ob sie einen so
 frühen Tag noch ^{ist} das Mannsbrut E
 derfalls, überhaupt noch der Inhalt des
 Themas, namentlich, namentlich worden
 kann, der so und so viele sprachliche
 Eigenheiten, die sie einen frühen
 Tag, namentlich, namentlich, zu
 finden das 14. Jahrhundert, namentlich, zu
 namentlich, namentlich, namentlich
 namentlich, die namentlich, namentlich
 zum andern, namentlich, das das
 namentlich, namentlich, namentlich, namentlich
 namentlich, namentlich.

So finden sie namentlich Capgrave
 (Dibelius ^{XXIII} 178) bei Chanceryn. (Wild
 44) namentlich, namentlich, namentlich
 (Wild 1. 68, 157,) e - namentlich, namentlich
 (Wild, 22, 24, 17; Dibelius ^{XXIII}, 189, 357) namentlich